

Weltgebetstag 4. März 2022

Vorbereitet vom Weltgebetstags-Komitee

England, Wales und Nordirland

„Zukunftsplan: Hoffnung“

Bausteine für einen Kinder- und Familiengottesdienst



Dieser Ablauf ist für Kinder bis ca. 12 Jahren gedacht. Der Text wird von der Gottesdienstleiterin oder einer Mitarbeiterin gesprochen, außer es steht Alle.

Erläuterung zu England, Wales, Nordirland: Schottland hat aus historischen Gründen ein eigenes Weltgebetstags-Komitee.

Der Kinderweltgebetstag wurde vom Weltgebetstag der Frauen in Österreich zum internen kirchlichen Gebrauch aus den Vorlagen des Weltgebetstags-Komitees in EWN (England, Wales und Nordirland) und mit den zur Verfügung gestellten Materialien des Weltgebetstags-Komitees aus Deutschland erstellt.

Für die Adaptierung: Hermine Kienle und Gertraud Ladner

Die Lieder sind aus rechtlichen Gründen nicht abgedruckt!

Theologie

Jeremia 29,1-14: Gott gibt uns Hoffnung, egal was ist:

- wenn wir glücklich, traurig, oder irgendwie ... sind
- wenn uns etwas Schlimmes passiert
- wenn wir enttäuscht sind, einsam sind, uns verloren fühlen
- wenn wir uns freuen, einen Grund zum Feiern haben

Vorbereitung und Material

Im Vorfeld

- Einladung
- Die Eltern über das geförderte Projekt informieren, ev. die Projektbeschreibung kopieren und Bescheid sagen, dass Geldspenden erwünscht sind.
- Den Namen *Llanfairpwllgwyngyllgogerychwryndrobwlantysiliogogogoch* aussprechen lernen, das ist möglich über die Hörfunktion bei Google Translate oder über eine andere Ressource im Internet. Den Namen auf Papierstreifen in genügend großer Anzahl ausdrucken.

Vorbereiten

- Kerze eventuell mit Weltgebetstags- oder Plakatmotiv, Zünder
- Einen Globus oder eine aufblasbare Weltkugel (gibt es bei Missio Österreich um € 34,90, <https://www.missio.at/produkt/aufblasbare-xxl-weltkugel/>), oder eine Weltkarte.
- Vier leicht ablösbare Klebestreifen in Form von Pfeilen
- Korb mit mehreren blauen Tüchern in etwa in der Anzahl der erwarteten Kinder, ev. ein paar Tücher, um die Weltkugel am Ort festzuhalten

- Ausgedruckte Bilder aus den Ländern England, Nordirland und Wales: Flaggen der Länder, Queen Elizabeth, Big Ben, Kinder in Schuluniform, London Eye, ... (Bilder der diesjährigen Länderpräsentation, kann beim WGT-Büro angefragt werden)
- Bibel
- „Brief des Jeremia“ auf einem Blatt aufgerollt
- Spendenbox (Sparkasse oder kleine Schachtel mit Schlitz)
- Glassteine, Steine und Federn für den Fürbitte-Teil in ausreichender Anzahl in einer Schale

Vorbereitung des Raumes

- Wenn möglich Sitzordnung im Kreis um den Globus/die Weltkarte, Kerze
- Korb mit Tüchern bereitgestellt, Bibel
- Spendenbox
- Schale mit Steinen, Glassteinen und Federn bereitgestellt, aber nicht in der Mitte oder im Kreis

Gottesdienst

Begrüßung

Herzlich Willkommen zum Kinder- und Familiengottesdienst. Wir feiern mit vielen Menschen überall auf der Welt den Weltgebetstag. Frauen aus England, Wales und Nordirland haben Texte und Ideen für diesen Gottesdienst geschickt. So hören wir weltweit dieselben Bibeltexte und lernen die Länder besser kennen. Nun begrüßen wir uns auch auf Englisch: *Good morning! Good afternoon! Good evening!*

Alle: *Good morning! Good afternoon! Good evening!*

Votum/Tagesgebet

Wir beginnen diese Feier im Namen Gottes, dessen Liebe uns hält, im Namen Jesu, der uns begleitet und im Namen der Geistkraft, die uns stärkt und lebendig hält. (Kreuzzeichen, Anzünden der Kerze)

Oder:

Wir feiern unseren Kindergottesdienst im Namen Gottes. Gott ist immer für uns da. Jesus Christus begleitet uns auf allen Wegen. Gottes Geist schenkt uns Zukunft und Hoffnung. Amen (Kreuzzeichen, Anzünden der Kerze)

Lied

I wake up this morning

1. I wake up this mor-ning with the sun in my heart. - I wake up this mor-ning with the
 sun in my heart. - I wake up this mor-ning with the sun in my- heart
 Praise the name of the Lord. 2. Shine, shine, shine, - shine, shine,
 shine, - shine, shine, shine. Praise the name of the Lord
 3. Glo-ry, glo-ry, glo-ry hal-le-lu-ja. Glo-ry, glo-ry, glo-ry hal-le-lu-ja.
 Glo-ry, glo-ry, glo-ry hal-le-lu-ja. Praise the name of the Lord.

traditionell

Das Lied kann mit Gesten der sprachunterstützenden Gebärdensprache begleitet werden: Wir stehen im Kreis, breiten die Arme nach den Seiten aus.

I wake up this morning with the sun in my heart (3x): Abwechselnd rechten und linken Arm im Kreis zur jeweils anderen Seite bewegen und abklatschen, wieder in Kreisform zurück

Praise the name of the Lord: Arme nach vorne ausstrecken mit nach oben geöffneten Handflächen

Shine shine shine: Arme heben, mit Fingerspitzen Strahlen aussenden

Praise the name of the Lord: Arme nach vorne ausstrecken mit nach oben geöffneten Handflächen

Glory, glory, glory halleluja: in der Pause zwischen den *glory* klatschen, dazu tanzend am Platz bewegen

Praise the name of the Lord: siehe oben.

Alternativer Liedvorschlag: *Hello good morning*, aus: Maierhofer, Lorenz: Sim Sala Sing. Das Liederbuch für die Volksschule. Helbling Verlag: Rum/Innsbruck, S. 8; je nach Tageszeit, kann *morning* geändert werden in *afternoon* oder *evening*. Text: *Hello, good morning (afternoon / evening), my dear friends, hello, good morning (afternoon / evening), let's shake hands! Singend begrüßen wir uns heut, weil uns das Miteinandersingen freut.*

Gebet

Lieber Gott, danke dass wir miteinander, mit dir diesen Gottesdienst feiern können. Auf der ganzen Welt treffen sich heute Menschen in deinem Namen, in Österreich, in England, Irland, Wales und in vielen anderen Ländern. Wir alle gehören zu dir.

Danke, dass du in den Erzählungen der Bibel zu uns sprichst. Danke, dass du bei uns bist.

Alle: Danke, dass du bei uns bist. Amen.

Ländervorstellung

Der Weltgebetstag wurde von Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet. Lasst und diese Länder auf dem Globus/der Weltkugel/der Weltkarte suchen und schauen, wie weit entfernt sie von Österreich sind.

Ich bitte nun N.N. (eines der Kinder) einen Klebestreifen dorthin zu kleben, wo Österreich auf dem Globus ist. Nun schauen wir wo England/Wales/Nordirland ist. N.N. bitte klebe diesen Streifen zu den Hauptstädten dieser Länder: London für England, Cardiff für Wales, Belfast für Nordirland.

Wenn wir uns diese Länder ansehen, bemerken wir, dass sie alle am Meer liegen. Alle Menschen leben dort auf Inseln, das Meer ist nie weiter als 120 km entfernt. (Korb mit Tüchern bereitstellen) Legen wir nun die blauen Tücher um den Globus / um die Weltkarte, um das zu zeigen. Jedes Kind kann nun aus diesem Korb ein Tuch nehmen und hinlegen.

Die Frauen aus England, Wales und Nordirland haben uns auch Bilder gesandt, damit wir uns ihre Länder besser vorstellen können. (Die verwendete Anzahl und Auswahl der Bilder mag variieren.)

Ich zeige euch jetzt Bilder dieser Länder und im Kreis legt dann immer ein Kind ein Bild zum Globus/zur Weltkarte. **(Bildreihe im Anhang)**

Wir beginnen mit den Flaggen der drei Länder:

- Englands Flagge mit dem Georgskreuz **(Bild 1)**
- Wales mit dem roten Drachen **(Bild 2)**
- Nordirland mit dem St. Patricks-Kreuz **(Bild 3)**
- Diese drei Länder bilden zusammen mit Schottland das Vereinigte Königreich. Die Regierung wird wie bei uns gewählt. Sie haben aber auch eine Königin, Queen Elizabeth. Sie wohnt meistens in London, das ist die Hauptstadt des Vereinigten Königreiches. **(Bild 4)**
- Hier seht ihr Big Ben, den wohl berühmtesten Glockenturm der Welt. **(Bild 5)**
- Wusstet ihr, dass die Queen allen in ihrem Land, die 100 Jahre alt werden, eine Geburtstagskarte schickt? **(Bild 6)**
- Alle Kinder von 5-16 Jahren gehen zur Schule und tragen eine Schuluniform. **(Bild 7)**
- Manchmal haben sie aber auch Zeit für das *London Eye* – das höchste Riesenrad Europas. **(Bild 8)**
- Die Hauptstadt von Nordirland ist Belfast; Iren sind berühmt für ihre Gastfreundschaft. **(Bild 9)**

- Der Giant's Causeway ist eine berühmte Felsenlandschaft an der nordirischen Küste. 40.000 8-eckige schwarze Felssäulen sind hier durch einen Vulkanausbruch entstanden. (Bild 10)
- Über das Meer geht es zurück nach Wales, dort sind alle Straßenschilder zweisprachig: Walisisch (auch Kyrisch genannt) und Englisch. (Bild 11)
- Eine Stadt in Wales hat den längsten Namen der Welt: (Bild 12)
Llanfairpwllgwyngyllgogerychwryndrobwl'llantysiliogogoch. Der Name bedeutet *Marienkirche in der Mulde der weißen Hasel in der Nähe eines schnellen Strudels und der Kirche Sankt Tysilio bei der roten Höhle*. Versuchen wir ihn gemeinsam auszusprechen, zur Unterstützung erhält ihr ihn ausgeschrieben auf einem Papierstreifen (austeilen).

Alle: *Llanfairpwllgwyngyllgogerychwryndrobwl'llantysiliogogoch* (mehrere Male den Namen aussprechen)

- Es gibt hübsche Strände und Küsten ringsherum. Ihr könnt segeln und fischen, schwimmen und surfen. Aber seid vorsichtig, das Wasser kann sehr kalt sein! (Bild 13)
- Wenn ihr irgendwo in England, Wales oder Nordirland seid, solltet ihr traditionelles englisches Essen probieren: jede Menge Sandwiches (Bild 14)
- Fisch und Chips (Bild 15)
- Tee und Scones mit *clotted cream* (ähnlich wie Mascarpone oder Topfen) und roter Marmelade (Bild 16)
- Noch einmal zurück nach London: Hier könnt ihr mit der U-Bahn, mit Bus oder Taxi fahren. Im Doppeldeckerbus hat man von oben eine super Aussicht. (Bild 17)
- Ihr könnt auch viele, oft sehr alte, richtig schöne Kirchen entdecken. Es lohnt sich, auch mal hinein zu gehen. (Bild 18)
- London wird von vielen Menschen aus der ganzen Welt besucht. Hier wird weltweit die größte Anzahl an Sprachen gesprochen, mehr als 300. (Bild 19)
- In Wales wird neben Englisch Walisisch (oder Kyrisch) gesprochen, in Irland wird auch Irisch-Gälisch gesprochen, aber Englisch ist in allen drei Ländern die wichtigste Sprache. In Englisch singen wir nun das folgende Lied.

Lied

He's got the whole world in his hand / Er hält die ganze Welt in seiner Hand (aus: Arge Liederbuch (Hg.): Liederbuch Religion. Niederösterreichisches Pressehaus u.a.: St. Pölten u.a. 2. Auflage 1989, S. 44.)

Wir empfehlen, passende Gesten dazu zu erfinden; z. B. die Weltkugel mit den Armen zeigen, *in der Hand* Schale mit den Händen formen, *dich und mich*: auf andere Anwesende und auf sich selbst zeigen, ...

Lesung – Geschichte erzählen

Hört nun eine Geschichte von dem Propheten Jeremia aus dem Alten Testament. (Bibel in die Mitte legen, Jeremia 29,1-14 aufschlagen.)

Vor vielen Jahren lebte in Israel ein Prophet mit Namen Jeremia. Das heißt, er sprach mit Gott und hörte, was Gott sagte, und sagte es den Menschen weiter.

Zur Zeit des Jeremia gab es Krieg in Israel mit den Babyloniern. Viele Menschen starben. Es war eine schlimme Zeit. Schließlich eroberten die babylonischen Soldaten die Stadt Jerusalem und brannten sie nieder. Viele Häuser und der Tempel wurden zerstört. Wo sollten die Menschen nun wohnen, wo sollten sie Gottesdienst feiern?

Besonders schlimm war es, dass die babylonischen Soldaten viele Menschen aus Jerusalem gefangen nahmen und sie mitnahmen nach Babylon. Dort sollten sie nun leben und arbeiten. Das hatte der König von Babylon bestimmt.

Die Menschen vom Volk Israel waren sehr unglücklich. Sie mussten nun fern von der Heimat in einem fremden Land leben. Manchmal saßen sie am Fluss und weinten.

Sie weinten bittere Tränen. Doch Gott sah sein Volk in Babylon, Gott sah, dass sie traurig waren und unglücklich. Da sagte er zu Jeremia: „Schreib einen Brief an mein Volk in Babylon.“

Und Jeremia schrieb einen Brief und schickte ihn nach Babylon. (Brief entrollen, lesen)

„So spricht Gott. Richtet euch ein in dem fremden Land. Baut Häuser und gründet Familien. Und denkt an mich und daran, dass ich Pläne des Friedens mit euch habe. Ich will euch eine Zukunft und Hoffnung schenken.“ (Brief in die Mitte legen)

Die Menschen in Babylon freuten sich über Jeremias Brief. Sie sagten zueinander: „Gott hat uns nicht vergessen. Er denkt an uns und segnet uns. Wir können darauf vertrauen, dass er uns nicht allein lässt. Wenn wir Gott suchen, dann werden wir ihn auch hier in der Fremde finden.“

Viele Jahre später konnten die Menschen wieder nach Jerusalem zurückkehren. Aber die Zeit in Babylon haben sie nie vergessen. Und auch Jeremia nicht, der ihnen mit seinem Brief neue Hoffnung und das Vertrauen in Gott zurückgegeben hat.

Psalmgebet mit Kehrvers

Von dir Gott, will ich erzählen, wo immer ich bin.

Du bist Gott, der alle Menschen liebt, ob klein oder groß, ob arm oder reich.

Dich will ich loben, zur dir beten und singen, denn du siehst, wie ungerecht die Welt ist.

Von dir Gott, will ich erzählen, wo immer ich bin.

Du wendest dich nicht ab von denen, die arm sind und auf der Straße leben.

Du hörst ihre Hilfeschreie, ihr Klagen bleibt dir nicht verborgen.

Von dir Gott, will ich erzählen, wo immer ich bin.

Auch ich will meine Ohren öffnen und mithelfen, dass die Armen in der Welt satt werden.
Amen.

Von dir Gott, will ich erzählen, wo immer ich bin.

Alternativ kann statt dem Kehrvers auch der Refrain des Liedes *Immer auf Gott zu vertrauen* gesungen werden, aus: Das Lob. Geistlich rhythmisches Liederbuch, 8. Auflage, Pettenbach 1988, Nr. 229 gesungen werden; Text: *Immer auf Gott zu vertrauen* (3x), *das ist der rechte Weg*.

Projektvorstellung

„*Ich will helfen, dass die Armen in der Welt satt werden*“ haben wir gerade gehört. Deswegen suchen die Frauen des Weltgebetstages jedes Jahr ein Projekt aus, das sie mit unserer Hilfe unterstützen wollen. In diesem Jahr spenden wir, damit Kinder in Simbabwe zur Schule gehen können. Simbabwe ist ein ehemaliges Kolonialland von Großbritannien, zu dem ja auch England, Wales und Nordirland gehören. Simbawwes Schulsystem war einst Vorbild für andere afrikanische Staaten. Doch in den letzten Jahren leidet das Bildungssystem an Unterfinanzierung und Lehrer*innenmangel. Durch die Erhöhung der Schulgebühren durch die Regierung 2015 sind vor allem Mädchen betroffen, sie können nicht mehr zur Schule, manche von ihnen werden viel zu früh verheiratet. Deswegen wollen wir mit unseren Spenden helfen, dass sie weiter zur Schule gehen und einen Beruf lernen können.

Viele von euch haben etwas für dieses Projekt mitgebracht, das ihr jetzt in diese Spendenbox geben könnt. Damit können wir ihnen ein Stück Hoffnung geben. (*entweder zur Spendenbox in die Mitte gehen oder Spendenbox wandern lassen*)

Fürbittgebet

Nicht nur Geld, sondern auch unser Gebet ist wichtig. Wie die Menschen zur Zeit des Jeremia können auch wir mit Gott reden, ihm danken oder ihm unsere Sorgen und Bitten erzählen. Dazu sind wir jetzt eingeladen. Mit einem Glasstein sagen wir, wofür wir Gott danken wollen, mit einem Stein erzählen wir von unseren Sorgen, mit einer Feder von unseren Bitten.

Hier steht eine Schale mit Glassteinen, Steinen und Federn. Jedes Kind und alle Erwachsenen können sich ein oder zwei Dinge aussuchen, das Anliegen formulieren und dann in die Mitte legen, dies kann aber auch schweigend geschehen.

Glasstein: Gott ich will dir danken

Stein: Gott, ich mache mir Sorgen

Feder: Gott, ich bitte dich

Vater unser

Singen/Sprechen wir nun gemeinsam das Gebet, das uns Jesus gelehrt hat.

Alle: Vater unser ...

Segensgebet mit Gesten

Zum Abschluss unserer Feier bitten wir nun um Gottes Segen:

<i>Gott schenke dir Mut,</i>	geballte Faust über den Kopf halten und nach unten ziehen
<i>neue Schritte zu gehen.</i>	Arme nach vorne strecken, die Faust öffnen, einen Weg zeigen
<i>Gott halte seine Hände schützend über dich.</i>	die Hände über den Kopf halten
<i>Gott halte dich fest in seiner Liebe.</i>	die Arme vor der Brust kreuzen
<i>So segne uns Gott, der Vater, der Sohn, der Heilige Geist.</i> (wenn möglich)	Einander die Hände reichen
<i>Amen.</i>	Händedruck (wenn möglich)

Schlusslied

Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt (aus: Das Liederbuch zum Umhängen.
Menschenkinder Verlag u. Vertrieb GmbH, Münster, 3. Auflage 1991, S. 31.)

Im Anschluss

Wer von den Kindern möchte, kann ein Bild, einen Glasstein, Stein, oder eine Feder mitnehmen.

Agape

Vorschlag für: Tee (mit oder ohne Milch oder Zucker) zum Trinken, Teekekse/Biscuits, kleine Sandwich-Dreiecke, Scones

Wir bitten die Kollekte und die Spenden für das Projekt unter dem Kennwort „Kinderprojekt“ direkt an den Weltgebetstag der Frauen in Österreich zu überweisen:

Bankverbindung: ERSTE Bank: IBAN: AT73 2011 1822 5964 1200

Spenden an den Weltgebetstag der Frauen sind steuerlich absetzbar
(Re.Nr. SO2522).



Für Rückfragen steht Ihnen das WGT-Büro jederzeit gerne zur Verfügung. Schreiben Sie eine Mail an wgt@weltgebetstag.at oder rufen Sie uns an unter 01/406 7870

Bildreihe

Diese Fotos können beim WGT-Büro kostenlos bestellt werden. Schreiben Sie hierfür einfach eine Mail an: (wgt@weltgebetstag.at) Die Bilder werden in hoher Auflösung über wetransfer an ihre Mail-Adresse gesendet.



1 Georgskreuz



2 Der Rote Drache



3 St. Patricks Kreuz



4 Königin Elisabeth



5 Big Ben



6 Geburtstagstorte



7 Schulkinder



8 London Eye



9 Rathaus von Belfast



10 Giant's Causeway



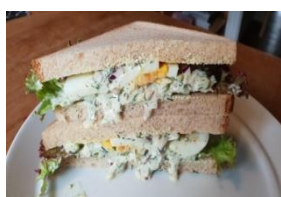
**11 Walisisches
Straßenschild**



**12 Längster
Stadtname der Welt**



13 St. Yves



14 Sandwich



15 Fisch und Chips



16 Tee und Scones



17 Doppeldeckerbus



18 Westminster Abbey



19 WGT-Komitee in EWN